

15. Jahrgang • Winter 2017

VOLKSSOLIDARITÄT *aktuell*



Miteinander – füreinander



Gerhard Buhren, Vorstandsvorsitzender



Begegnungsstätte Brieselang

Unsere Themen

Vorstellung Ortsgruppe Brieselang - Impressionen Volkssolidarität Herbstball – Rätsel

Geschäftsführerin
Andrea Merda-Piehl
Finkenkrugerstr 16
14612 Falkensee
Tel.: 03322 / 24 79 0
EMail.: havelland-nauen@volkssolidaritaet.de

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.volkssolidaritaet-havelland.de

Steckbrief Ortsgruppe Brieselang

Die Ortsgruppe Brieselang ist die größte Ortsgruppe im Kreisverband der Volkssolidarität Havelland e.V. Nauen. Zurzeit gehören dieser 372 Mitglieder an.

Zur Gründungszeit in den 50er Jahren waren es über 500 Mitglieder, erzählt Johanna Steen, die 1976 der Volkssolidarität beigetreten ist und heute im Vorstand als ehrenamtliche HauptkassiererIn arbeitet.

Den Vorsitz, des 7 köpfigen Vorstandes, führt seit 1996 Gerhard Buhren. Er hat die Zügel straff in der Hand und leistet eine sehr gute Arbeit, genauso wie die anderen vom Vorstand.



oben von links :
Gerhard Buhren, Waltraud Dusin,
Heidemarie Böhme, Wolf Huth,
unten von links:
Johanna Steen, Rosemarie Willer, Renate Teichmann

Einer der wichtigsten Partner sind die 15 Helfer, die eigentlich die Verbindung zwischen den Mitgliedern und den Vorstand sind. Sie kennen zum großen Teil die Probleme der Mitglieder, besuchen sie zu den Geburtstagen, anderen Anlässen oder kassieren die Mitgliedsbeiträge. In der Ortsgruppe werden zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt. Jeden Monat gibt es einen Veranstaltungsplan, der in der Presse, im Amtsblatt der Gemeinde Brieselang und auch im Internet veröffentlicht wird. So u. a. Spielnachmittage, Fahrt zur Kristalltherme Bad Wilsnack, Preisrommé, aber besonders gut wird das Plauder-café angenommen, das einmal im Monat stattfindet. Bei allen Veranstaltungen können auch Bürger teilnehmen, die nicht der Volkssolidarität angehören. Höhepunkte im Jahr sind die Frauentagsfeiern und Weihnachtsfeiern oder Tagesfahrten über ein Reisebüro die sehr gut besucht werden. Auch die obligatorische Dampferfahrt, die von der Anlegestelle in Brieselang losgeht, ist ein weiterer Höhepunkt.

Die jährliche Weihnachtsfeier wird von den Mitgliedern besonders gern besucht, berichtet Frau Dusin, die für die Veranstaltungen verantwortlich ist. So werden aufgrund der hohen Nachfrage sogar zwei Weihnachtsfeiern organisiert.



Frauentagsfeier bei der Ortsgruppe

Nicht jede Ortsgruppe hat einen gemischten Chor, Brieselang schon. Der Chor der Volkssolidarität, mit 35 Sängerinnen und Sängern, hat zahlreiche Auftritte bei Jubiläen und anderen besonderen Anlässen.



Veranstaltung 70. Jahrestag der Volkssolidarität

Die Ortsgruppe hat eine Begegnungsstätte, man könnte schlussfolgern, dass damit alles einfacher ist, aber der Vorstand hat dadurch nur noch mehr Arbeit. Sie muss täglich geöffnet sein, es müssen Betreuer vor Ort sein, und nicht zu vergessen, dass das alles ehrenamtlich ist. Hinzu kommt, es muss alles selbst finanziert werden wie z. B. die Miete, die Heizung und vieles mehr. Auch der Sport kommt nicht zu kurz. Wolf Huth verantwortlich für das Sportliche, erzählt voller Stolz, dass sie eine Kegelgruppe haben und regelmäßig trainieren. Beim Wettbewerb „Ball werfen“ kamen die meisten Teilnehmer aus Brieselang.

Helmut Gille



Herzlichen Glückwunsch!

Zu ihren Ehrentagen möchten wir allen Mitgliedern und Mitarbeitern unseres Kreisverbandes, die im vierten Quartal 2017 Ihren Geburtstag feierten bzw. feiern, ganz herzlich gratulieren.

Der Vorstand und die Geschäftsleitung der Volkssolidarität Havelland e. V. Nauen wünscht ihnen für das kommende Lebensjahr beste Gesundheit und alles erdenklich Gute.

Andrea Merda-Piehl
Geschäftsführerin

Weihnachtswünsche

Weihnachten – die schöne Zeit – Glocken klingen weit und breit,
Kerzenlicht in jedem Heim – Frieden soll auf Erden sein!

Liebe Mitglieder der Volkssolidarität, liebe Leserinnen und Leser,
im Namen des Vorstandes und der Geschäftsleitung des Kreisverbandes der Volkssolidarität Havelland e.V. Nauen danke ich unseren Mitarbeitern, allen ehrenamtlichen Vorständen, den Kassierern, Helfern und Mitgliedern der Ortsgruppen für die auch im Jahr 2017 geleistete Arbeit. Mein Dank gilt auch allen Geschäftspartnern unseres Kreisverbandes für die gewährte Unterstützung im zurückliegenden Jahr.

Ich wünsche allen ein besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

Andrea Merda-Piehl
Geschäftsführerin

Auswertung der Ortsgruppenversammlung



Am Mittwoch, den 11.10.2017 fand in Nauen die Ortsgruppenberatung mit den Vorsitzenden und Ansprechpartnern statt. Themen waren u.a. die Aktivitäten in den einzelnen Ortsgruppen, Erfahrungsaustausch Sportolympiade „Ballwurf im Eimer“ und der Herbstball in Schönwalde.

Auf Wunsch der Teilnehmer werden zur nächsten Beratung vom Demografie Projekt Havelland die individuellen Einkaufsfahrten und die Sturzpräventionen vorgestellt.

Fehlerteufel

In der Ausgabe, Herbst 2017, hat sich ein Fehler bei der Vorstellung der Ortsgruppe Vietznitz eingeschlichen. Natürlich ist auf dem Bild nicht Christel Randow zu sehen, sondern Renate Kotzur. Wir bitten um Entschuldigung.

Eine lange Zeit bei der Volkssolidarität endet

Am 27. April 1976 begann meine Tätigkeit bei der Volkssolidarität in Falkensee. Mein Aufgabengebiet war Hauswirtschaftspflege der Betreuung hilfsbedürftiger Bürger. Dazu gehörte unter anderem Reinigung der Wohnung, Einkaufen, Zubereitung von Essen, Heizen der Wohnung mit Holz und Kohle.

1992 wurde ich als Einsatzleiterin für die Hauspflege eingesetzt, dort koordinierte ich u. a. die Dienstpläne für die Hauswirtschaftspflegerinnen.

Ein Arbeitsplatzwechsel erfolgte 1993 in die Zweigstelle Nauen. Dort wurde mir die Verantwortung für die Neugewinnung von Mitgliedern übertragen, sowie die Unterstützung im Seniorenzentrum.

1997 begann meine Tätigkeit als Leiterin des Seniorenzentrums, hier organisierte ich u. a. Tages- und Mehrtagesfahrten und begann die Ortsgruppentätigkeit.

2016 beging ich mein 40-jähriges Betriebsjubiläum. Am 31. August 2017 beendete ich meine Tätigkeit bei der Volkssolidarität. Mit Wehmut und Vorfreude auf mein Rentnerleben wurde ich von der Geschäftsführerin, den Kolleginnen, den Senioren/innen der Begegnungsstätte und der Ortsgruppe feierlich verabschiedet.

Hierfür noch einmal an alle ein herzliches Dankeschön.

B. F.



Frau Schmähl, Begegnungsstättenleiterin, verabschiedet Frau Flöter



Geschäftsführerin, Frau Merda-Piehl, verabschiedet langjährige Mitarbeiterin

Sportolympiade 2017 der VS „Ballwurf in den Eimer!“

Im Mai 2017 wurde durch die Redaktionsgruppe der Zeitschrift „VS-Aktuell“ die Durchführung einer VS- Sportolympiade ins Leben gerufen.

Alle Ortsgruppen wurden aufgefordert an der Sport-Olympiade „Ballwurf in den Eimer!“ teilzunehmen.

Folgende Ortsgruppen beteiligten sich an dieser Olympiade:

| | |
|---------------------|----------------|
| J. R. Becher | Teilnehmer: 10 |
| Falkenhorst | Teilnehmer: 5 |
| Seegefeld | Teilnehmer: 14 |
| Falkensee Süd | Teilnehmer: 21 |
| Schönwalde Dorf | Teilnehmer: 7 |
| Schönwalde Siedlung | Teilnehmer: 20 |
| West Nauen | Teilnehmer: 20 |
| Brieselang | Teilnehmer: 32 |



Endausscheid Sportolympiade der VS

Am 06.09.2017 fand mit den zwei besten Sportlern, jeder teilnehmenden Ortsgruppe, der Endausscheid mit einem anschließenden Grillfest statt. Acht Wettkämpfer nahmen am Endausscheid teil. Es wurden folgende Platzierungen erreicht:

1. Platz Herr Hoffmann mit 6 Treffern von 10 Versuchen
2. Platz Frau Hoffmann mit 5 Treffern von 10 Versuchen
2. Platz Herr Jabs mit 5 Treffern von 10 Versuchen.

Im Rahmen des Herbstballes wurden die Sieger mit einem Pokal und einem Präsent ausgezeichnet.

Alle teilnehmenden Gruppen waren von dieser Sportaktion stark begeistert und stimmten einer jährlichen Fortführung zu.

Aufruf an alle Ortsgruppen!

Um auch im nächsten Jahr eine Sportolympiade mit einer anderen sportlichen Aktion durchzuführen, bitten wir alle Ortsgruppen um Einreichung neuer Vorschläge zu möglichen Sportaktionen bis 31.03.2018 an die Geschäftsstelle des Kreisverbandes.



Erster Herbstball des Kreisverbandes wurde gut angenommen

Am 28. September 2017 fand der erste gemeinsame Herbstball, organisiert von der Geschäftsführung und den Mitarbeitern der Volkssolidarität Havelland e.V. Nauen, mit allen Ortsgruppen statt. Viele folgten der Einladung und kamen nach Schönwalde zum Schwanenkrug. Frau Merda-Piehl, Geschäftsführerin, begrüßte alle Anwesenden und gab einen kurzen Hinweis zum Programmablauf.

An herbstlich geschmückten Tischen gab es zur Stärkung Kaffee und Kuchen, anschließend sang der Shanty Chor aus Kremmen.

Danach konnte das Tanzbein, nach der Musik von DJ Ott, geschwungen werden. Zum Ende des Abends wurden die Gewinner der Sportolympiade ausgezeichnet.



Rätzelecke



Frage 1:
Wie viele Ortsgruppen gibt es zurzeit im Kreisverband?

v 35
w 17
h 5

Frage 2:
Welche der Städte ist die Kreisstadt vom Havelland?

i Rathenow
e Nauen
a Falkensee

Frage 3:
Wer ist zurzeit in Deutschland Bundeskanzler /-in?

t Martin Schulz
m Wolfgang Schäuble
n Angela Merkel

Frage 4:
Deutscher Fußballmeister 2016 wurde

t FC Bayern
d Borussia Dortmund
z Hamburger SV

Frage 5:
Schnee besteht aus?

a Kaliumnitrat
i Gebundenen Salzen
e feinen Eiskristallen

Frage 6:
Wie groß ist der Durchmesser einer Schneeflocke im Durchschnitt?

l 5 cm
r 5 mm
s 0,5 mm

Frage 7:
Was bezeichnet man als Neuschnee?

a Schnee aus der Schneekanone
g den ersten Schnee im Jahr
z frisch gefallener Schnee

Frage 8:
Was fällt am langsamsten?

e Schnee
u Regen
a Hagel

Frage 9:
Welches heimische Tier wird im Volksmund „Meister Grimbart“ genannt?

l Wolf
i Dachs
h Fuchs

Frage 10:
Wie nennt man den stärksten Hirsch eines Brunftplatzes?

d Stärksterhirsch
a Brunfthirsch
t Platzhirsch

Lösung:

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| | | | | | | | | | |

Und so können Sie gewinnen:

Senden Sie bitte die Lösung auf einer Postkarte an: Volkssolidarität Havelland e.V. Nauen, Finkenkruger Str. 16, 14612 Falkensee oder melden Sie sich telefonisch unter 03322 24 79 0.

Kennwort: Rätsel **Einsendeschluss: 05.01.2018** Unter den richtigen Einsendungen werden drei Gewinner ermittelt und schriftlich benachrichtigt. Teilnahmeberechtigt sind alle Leserinnen und Leser unabhängig von einer Mitgliedschaft in der Volkssolidarität.

Rezept:

Bratäpfel mit Honig und Nüssen. Besonders empfehlenswert zu Weihnachten!

Zutaten für 4 Portionen:

- 4 große Boskoop-Äpfel
- 4 EL Honig
- Rosinen
- 50 g Walnusskerne
- 50 g Haselnüsse
- Zimt
- Butter

Zubereitung:

- Den Honig mit gehackten Wal-, Haselnüssen und Zimt vermengen.
- Etwas Wasser in eine Auflaufform geben, die ungeschälten, ausgehöhlten Äpfel hineinlegen und mit der Honig-Nuss-Mischung füllen.
- Rundherum Rosinen und Butterflocken verteilen und bei 180 Grad ca. 30 Minuten zugedeckt backen, bis die Apfelschale Risse bekommt.
- Nach Belieben mit heißer oder kalter Vanillesauce servieren.

Helmut Gille

Lösung Ausgabe Sommer 2017:

1) S 2) O 3) M 4) M 5) E 6) R 7) T 8) A 9) G 10) E
Gewinner Ausgabe Herbst 2017 | 1. Preis: Rossmann Gutschein H. Stoll, Nauen
2. Preis: Gläser Wurst E. Gille, Falkensee | 3. Preis: Flasche Sekt B. Küster, Falkensee

Hausnotrufdienst

Wie wichtig ist ein Hausnotrufdienst für Alleinstehende und ältere Menschen?

Aus unserer Erfahrung in der eigenen Familie möchte ich kurz über die Wichtigkeit des Hausnotrufdienstes berichten:

Meine Mutter lebte in einer kleinen Einliegerwohnung im Haus meines Bruders. Sie war tagsüber allein. Mit zunehmendem Alter (sie war damals 85 Jahre) wurde sie unsicher in der eigenen Wohnung, wollte es aber nicht zugeben, denn sie war ja nach ihrer Meinung noch nicht pflegebedürftig. Eine ständige Kontrolle konnte durch Familienangehörige, Nachbarn und andere Personen nicht gesichert werden. Die Alternative war die Einrichtung eines Hausrufes in Verbindung mit einer Pflegedienststelle der Volkssolidarität in Nauen. Es gab viele Diskussionen über die Notwendigkeit eines Notrufdienstes. Der Notrufknopf wurde von unserer Mutter nicht getragen, weil er ja kaputt gehen könnte. Als sie eines Tages hilflos im Garten lag und Glück hatte, dass die Pflegekraft von der Sozialstation sie fand, wurde es besser. Sie benötigte während der weiteren Jahre immer öfter die Hilfe durch das Pflegepersonal und auch den Notruf. Ab dem Zeitpunkt, als unsere Mutter sich schwer verletzte, ging sie nie mehr ohne den Notrufknopf und damit sogar ins Bett.

Der Notruf war über das Telefon mit der Sozialstation in Nauen verbunden. Die Sozialstation erhielt den Anruf und verständigte den Rettungsdienst und einen Familienangehörigen in der Reihe der schnellsten Erreichbarkeit. Wurde kein Familienangehöriger erreicht, kam eine Pflegekraft in die Wohnung.

Für uns als Familienangehörige war bei der Nutzung eines Hausnotrufdienstes Folgendes von großer Wichtigkeit:

1. Sicherheit in der eigenen Wohnung und im Garten
2. Beruhigung für die Familienangehörigen
3. Schnelle Hilfe im Unglücksfall

Ich kann aus eigener Erfahrung mit unserer Mutter nur allen Alleinstehenden und älteren Menschen raten, sich rechtzeitig mit der Problematik „Leben in der eigenen Wohnung“, Hausnotrufdienst und Möglichkeiten einer Betreuung zu informieren und mit den nächsten Angehörigen oder Vertrauenspersonen zu besprechen. Es gibt viele Einrichtungen, wie auch die Volkssolidarität, die gern Betroffenen ihre Hilfestellung anbieten.

H. Böhme
Brieselang

Haben Sie Fragen zum Hausnotruf – dann wenden Sie sich an uns!
Gern bieten wir unsere Hausnotrufsysteme an. Tel. 03322 24 79 44

Personalwechsel in der Sozialstation Falkensee

Die neue Pflegedienstleiterin, Jana Scheibe, ist seit dem 1. August 2017 Ansprechpartner für Fragen rund um die Sozialstation. Sie wird unterstützt von Gabi Bremmer, stellv. Pflegedienstleiterin, die seit einigen Jahren als Krankenschwester bereits für die Volkssolidarität arbeitet.



links: Jana Scheibe, PDL rechts: Gabi Bremmer, stellv. PDL

*Wir wünschen Ihnen eine
fröhliche Winterzeit*



Ketziner Straße

Franca Kördel, Claudia Viehrig
Ketziner Strasse 10 • 14641 Nauen
Tel.: 03321 / 48231 • Fax: 03321 / 746692

Wir sind für Sie da:

Mo. - Fr.: 8.00 - 18.30 Uhr • Sa.: 9.00 - 12.00 Uhr

- Computer
- Drucker
- Kopierer
- PC-Notdienst

Computer Technologie Qualität
COMTEQ

- Service
- Software
- Zubehör
- Internet
- Telefonie

Dipl. - Ing. J. Brüker
Straße der Einheit 44
14612 Falkensee

Tel.: 03322 / 4329 190
Fax: 03322 / 209 987
Mobil: 0175 / 4170418

... für eine würdevolle Bestattung

Am Markt 9, 14656 Brieselang
Tag & Nacht
Tel.: 03 32 32 / 20 18 30

Harwald Bestattungen

Karl-Thon-Str. 1, 14641 Nauen
Tag & Nacht
Tel.: 0 33 21 / 74 87 70

www.harwald-bestattungen.de

Bestattungsinstitut
Stressow

Falkensee, Nauener Str. 27 (Ecke Innsbrucker Str.)
☎ Tag & Nacht 0 33 22/20 65 03

Tag und Nacht Ihr Berater im Trauerfall
PIETÄT BESTATTUNGEN

14641 Nauen • Ketziner Str. 6 • ☎ 03321 / 446 00
14662 Friesack • Nauener Straße 28 • ☎ 033235 / 1332

... und **wir** kümmern uns ...
um Ihre Gesundheit!

Kliniken · Arztpraxen · Rettungsdienst
Seniorenbetreuung

www.havelland-kliniken.de
Tel: 03321 42 - 0

HAVELLAND KLINIKEN
UNTERNEHMENSGRUPPE



Fahrradhaus



03322 / 20 03 25
Bahnhofstraße 30
Falkensee

In guten



Händen

Wir reisen mit ...

UWE EITZEN Mitglied der VS

Wiegmann Busreisen

23.04. - 28.04.18 Noordwijk - Holland
31.08. - 05.09.18 Lam - Bayerischer Wald
29.12. - 03.01.19 Neusorg - Fränkische Schweiz

Tel.: 0331 / 87087809 • Mobil: 0171 / 6424374

OBSIDIAN



in
Ketziner Str. 20
14641 Nauen
Tel: 03321 48255

Ihr Partner für Ihr gutes Hören und Verstehen

www.obsidian-online.de

in
Poststr. 41 b
14612 Falkensee
Tel.: 03322 423204

Impressum

Herausgeber: Volkssolidarität Havelland e.V. Nauen
Verantwortlich: Andrea Merda-Piehl
Anzeigen: Andrea Merda-Piehl
Tel.: 03322 / 24 79 0
Mail: havelland-nauen@volkssolidaritaet.de
Erscheinungsdatum 05.12.2017
Auflage: 1.500

Layout / Druck

Marian Menzel
Fliederweg 21
14469 Potsdam
Tel.: 0173 / 4985931
Mail: marian.menzel@gmail.com
Web: www.marianmenzel.de